



## Tagung Wie gemeinwohlorientierte KI gestalten?

Praxiserfahrungen und Positionen zur Datenanalyse in sozialen Arbeitsfeldern

6.10.2022, 10:00 – 19:30 Uhr

mitosis LAB, Sonnenallee 67, 12045 Berlin

### Programm

9:20	☕ Einlass & Kaffee	Lab 4
10:00 – 10:20	Begrüßung und Überblick über den Tag	Lab 3
10:20 – 11:00	Keynote <b>Vor welchen Herausforderungen steht unsere Gesellschaft bei KI – jetzt und in 10 Jahren?</b> – <i>Lorena Jaume-Palasi</i>	Lab 3
11:00 – 12:15	Diskussion <b>Wer stellt sich den Herausforderungen gemeinwohlorientierter KI in unserer Gesellschaft? Welche Aufgaben kommen hierbei sozialen Verbänden zu?</b> – <i>Lorena Jaume-Palasi, Alexander Huhn (Caritas München), Stephan Groschwitz (BMFSFJ), Mehrle Uhl (Bitkom)</i> . Moderation: <i>Felix Neumann</i>	Lab 3
12:15 – 12:30	Vorstellung der Workshops für den Nachmittag	Lab 3
12:30 – 13:30	☕ Mittagessen	Lab 4
13:30 – 14:30	<b>Workshoprunde 1</b>	
	Datennutzung in zivilgesellschaftlichen Organisationen? Gerne! Aber wo anfangen? – <i>Lorenz Grünewald-Schukalla, AWO</i>	Lab 3
	Algorithmen sind nicht alles - was Datenprojekte brauchen – <i>Frie Preu, Correl Aid</i>	Lab 4, Raum 2
	Lernende Systeme in der Beratung: Erfahrungen aus der Entwicklung einer smarten Unterstützung fürs Wissensmanagement – <i>Johannes Landstorfer, Angela Berger, Caritas Bundesverband</i>	Lab 4, Raum 3
	Datenbasierte Technologien in der Pflege: welche praktischen Einsatzszenarien gibt es und welche Herausforderungen gilt es zu überwinden? – <i>Matthias Schulte-Althoff und Jörg Pohle, DUCAH</i>	<b>Lab 3</b>

14:30 – 15:00	 Kaffeepause	Lab 4
15:00 – 16:00	<b>Workshoprunde 2</b>	
	Datenbasiertes Entscheiden durch Evaluation und Wirkungsorientierung – <i>Sebastian Ottmann, Kompetenzzentrum Wirkungsorientierung</i>	Lab 4, Raum 2
	Sozialcontrolling und datenbasierte Mitarbeitergespräche mit der Software CarDia – <i>Lea Madeleine Schönberger, Andreas Peters, Caritas Hannover</i>	Lab 4, Raum 3
	Politische Regulierung von KI und Möglichkeiten der Mitgestaltung – <i>Tobias Kutschka, Caritas Bundesverband</i>	Lab 4, Raum 4
	[ Civic Data Lab Kick Off ]	Lab 3
16:00 – 17:00	<b>Workshoprunde 3</b>	
	Datenbasiertes Entscheiden durch Evaluation und Wirkungsorientierung – <i>Sebastian Ottmann, Kompetenzzentrum Wirkungsorientierung</i>	Lab 4, Raum 2
	Sozialcontrolling und datenbasierte Mitarbeitergespräche mit der Software CarDia – <i>Lea Madeleine Schönberger, Andreas Peters, Caritas Hannover</i>	Lab 4, Raum 3
	Politische Regulierung von KI und Möglichkeiten der Mitgestaltung – <i>Tobias Kutschka, Caritas Bundesverband</i>	Lab 4, Raum 4
	[ Civic Data Lab Kick Off ]	Lab 3
17:00 – 17:15	<b>Abschluss der Gesamttagung</b>	Lab 3
17:15 – 19:30	<b>Abendprogramm</b> Musik, Getränke, Ideen – <i>DJane Linda, Female Music Force</i>	Lab 4

# Workshopbeschreibungen

13:30 – 14:30 Uhr

## **Datennutzung in zivilgesellschaftlichen Organisationen? Gerne! Aber wo anfangen?**

Mit der AWO digital Datenreise hat sich der AWO Bundesverband in diesem Jahr auf den Weg gemacht, gemeinwohlorientiertes, datenbasiertes Arbeiten intern und extern zu stärken. In unserem Workshop zeigen wir euch, wie wir den ersten Schritt gemacht haben. Dann wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie zivilgesellschaftliche Organisationen datenbasiertes Arbeiten weiter entwickeln können.

*Lorenz Grünewald-Schukalla,  
Referent für digitale Technologien und Innovationen beim AWO Bundesverband*

## **Algorithmen sind nicht alles - was Datenprojekte brauchen**

Künstliche Intelligenz als Schlagwort ist in aller Munde und findet zunehmend auch in der Zivilgesellschaft und im sozialen Sektor Anwendung. Doch was brauchen Datenprojekte abseits von Algorithmen, um strategisch sinnvoll, erfolgreich und nachhaltig zu sein? Was sind typische Stolpersteine, die es zu umschiffen gilt? Frie Preu von CorrelAid teilt Erfahrungen und (Miss-)Erfolgsfaktoren aus der langjährigen Arbeit des Data4Good Netzwerks mit über 50 gemeinnützigen Organisationen und gibt Einblicke in die Motivationen und Arbeitsweisen von "Data Scientists", basierend auf eigenen Erfahrungen in der freien Wirtschaft.

*Frie Preu, Data Scientist und Chief Operating Officer bei CorrelAid e.V., Berlin*

## **Lernende Systeme in der Beratung: Erfahrungen aus der Entwicklung einer smarten Unterstützung fürs Wissensmanagement**

Im Deutschen Caritasverband wurde zur Exploration und Anschauung des praktischen Einsatzes von datenbasierten Technologien ein Prototyp entwickelt: Ein lernendes System mit dem Namen CariFix, das Sozialberater:innen unterschiedlicher Fachrichtungen aus ganz Deutschland zu Fachfragen aufgrund ihrer Expertise passgenau miteinander vernetzt. Im Workshop werden die dabei gesammelten Erfahrungen geteilt und mögliche nächste Schritte diskutiert.

*Johannes Landstorfer, Koordinator für die Digitale Agenda des Deutschen Caritasverband (DCV)  
Angela Berger, Projektreferentin „Lernende Systeme in der Beratung“ im DCV*

## **Datenbasierte Technologien in der Pflege: welche praktischen Einsatzszenarien gibt es und welche Herausforderungen gilt es zu überwinden?**

Im Workshop zeigen die Forscher Projekte, die KI in der Pflege zum Einsatz bringen. Es werden Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze diskutiert. Außerdem wird die Initiative DUCAH vorgestellt, das Digital Urban Center for Aging and Health, ein auf den Menschen zentriertes Forschungscenter und ein Lernort im Gesundheitswesen zwischen Digitalisierung, Urbanisierung und Gesundheit.

*Matthias Schulte-Althoff, wissenschaftlicher Mitarbeiter der FU Berlin und der Charité, DUCAH Initiative; Jörg Pohle, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft (HIIG), DUCAH Initiative*

15:00 – 16:00 und 16:00 – 17:00 Uhr



### **Datenbasiertes Entscheiden durch Evaluation und Wirkungsorientierung**

Im Workshop gibt Sebastian Ottmann einen Überblick über Herangehensweisen und Bedingungen von Wirkungsanalyse und Evaluation, zeigt interessante Beispiele und gibt Hinweise, was Einrichtungen und Verbände brauchen, um systematisch datenbasiert zu entscheiden. Gemeinsam gearbeitet wird an der Frage, wie Daten aus Evaluationsprojekten auch für die datenbasierte fachliche Weiterentwicklung und/oder Sekundäranalyse genutzt werden können.

*Sebastian Ottmann, Leiter des Kompetenzzentrum Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit am Institut für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg*

### **Sozialcontrolling und datenbasierte Mitarbeitergespräche mit der Software CarDia**

Soziale Arbeit ist darauf ausgerichtet ihre Tätigkeit qualitativ zu bewerten. Das geschieht oft unabhängig von den finanziellen Rahmenbedingungen und organisatorischen Anforderungen. Kontroverse Diskussionen zwischen der Sozialarbeit und den kaufmännischen Schnittstellen im Unternehmen sind nicht selten. Dafür wurde im Caritasverband Hannover mit CarDia eine Software entwickelt, die nicht nur Kennzahlen einsammelt, sondern Beratende in ihrer täglichen Arbeit unterstützt. Im Workshop werden die Software und ihre prozessuale Einbindung präsentiert und diskutiert.

*Lea Madeleine Schönberger, Stellvertretende Abteilungsleiterin Soziale Dienste, Caritasverband Hannover*

*Andreas Peters, Jugendmigrationsdienst, Caritasverband Hannover*

### **Politische Regulierung von KI und Möglichkeiten der Mitgestaltung**

Im Workshop wird es darum gehen, welche Fragen zu KI gesetzgeberisch geregelt werden sollen oder sollten. Tobias Kutschka wird seine Erfahrung aus der Arbeit in Brüssel einbringen, um darzustellen, warum und wie viele dieser Fragen auf EU Ebene behandelt werden - und natürlich auch, an welcher Stelle zivilgesellschaftliche Akteure intervenieren können, wenn sie Handlungsbedarf sehen. Wie kommen also eure Fragen nach Brüssel?

*Tobias Kutschka, Referent für Digitalpolitik in der EU-Vertretung des DCV in Brüssel*